

## **Ricarda Merbeth | Sopran**

Die deutsche Sopranistin Ricarda Merbeth gehört zu den führenden Sängerinnen ihres Faches. Vom Publikum sowie von der Presse wird sie als eine überragende Wagner- und Strauss-Interpretin unserer Zeit bezeichnet. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik "Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig begann sie ihre Karriere zunächst in Magdeburg und Weimar.

1999 debütierte sie als Marzelline in Fidelio an der Wiener Staatsoper und war bis 2005 Ensemblemitglied am Haus. Sie sang hier seither u.a. als Contessa, Donna Anna, Pamina, Fiordiligi, Chrysothemis, Elisabeth, Eva, Irene, Elsa, Marschallin und Sieglinde.

Ein besonderer Höhepunkt war 2004 ihre Daphne in der Neuproduktion an der Wiener Staatsoper. Mit dieser Titelpartie der Daphne von Richard Strauss gelang Ricarda Merbeth der sogenannte Durchbruch zu ihrer internationalen Karriere als Sängerin. Die Künstlerin ist der Wiener Staatsoper durch regelmäßige Gastengagements bis heute sehr verbunden. 2001 wurde die Künstlerin mit der Eberhard Waechter-Medaille geehrt und 2010 zur Österreichischen Kammersängerin durch die Wiener Staatsoper ernannt.

Weitere Meilensteine ihrer Karriere sind Projekte bei den Bayreuther Festspielen: 2000 im Jürgen Flimm-Ring die Partien Freia und Gutrune, 2002 bis 2005 und 2007 Elisabeth in Tannhäuser und seit 2013 bis 2018 die Partie der Senta in der aktuellen Produktion Der Fliegende Holländer.

Seit 2006 ist Ricarda Merbeth freiberuflich tätig und singt an den führenden Opernhäusern wichtige Partien ihres Faches in Neuproduktionen bzw. Repertoirevorstellungen: Helena (Ägyptische Helena), Sieglinde. Titelpartie in Ariadne auf Naxos, Marietta (Die tote Stadt), Marschallin (Rosenkavalier) Senta (Holländer), Leonore (Fidelio), Emilia Marty (Die Sache Makropulos), Elsa (Lohengrin), Marie (Wozzeck), Isolde (Tristan), Goneril (Lear), Chrysothemis (Elektra), Elisabeth und Venus (Tannhäuser), Brünnhilde (Siegfried).

Ricarda Merbeth gastiert mit großem Erfolg an führenden Opernhäusern und Musikmetropolen wie u.a. Hamburgische Staatsoper, Bayerische Staatsoper München, Mailänder Scala, Deutsche Oper Berlin, New National Theatre Tokyo, Opera Nationale de Paris, Teatro Real Madrid, Opera Amsterdam, Toulouse, Marseille, Barcelona, Helsinki, Stockholm, Zürich, Sydney, Wien, Wiener Musikverein, New York.

Sie arbeitet mit renommierten Dirigenten wie Pierre Boulez, Semyon Bychkov, Riccardo Chailly, Myung-whun Chung, Daniele Gatti, Marek Janowski, Mariss Jansons, Philippe Jordan, Fabio Luisi, Ingo Metzmacher, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Seiji Ozawa, Donald Runnicles, Pinchas Steinberg, Christian Thielemann, Constantin Trinks.

Konzertauftritte umfassen Wesendonck-Lieder, War Requiem von Benjamin Britten, Beethovens Missa Solemnis, Stabat Mater im Musikverein, die Glagolitische Messe von Leos Janacek unter Philippe Jordan und Konzerthaus Wien, von Richard Strauss Vier letzte Lieder und Brentano-Lieder, Ariadne beim Richard Strauss-Festival 2013 in Garmisch-Partenkirchen, Liederabend mit Kompositionen von Berg, Strauss, Schubert im Amphitheatre der Opera Bastille Paris, 8. Sinfonie von Gustav Mahler, u.a.

Künftige Engagements bis 2019 sind u.a. Brünnhilde in Siegfried und Marschallin im Rosenkavalier in Tokio, Isolde in Turin und Amsterdam, 8. Sinfonie v. G. Mahler in Kopenhagen, Leonore in Fidelio Wiener Staatsoper, Titelpartie Elektra u. Ägyptische Helena an der Mailänder Scala, Titelpartie Turandot an der Deutschen Oper Berlin unter namhaften Dirigenten: Iimori Tajjiro, Gianandrea Noseda, Fabio Luisi, Adam Fischer, Christoph von Dohnányi, Alexander Vedernikow, Franz Welser-Möst.

Im Handel erhältlich sind Tonaufnahmen von Richard Strauss "Vier letzte Lieder" und "Brentano-Lieder" (Staatskapelle Weimar; NAXOS), "Der fliegende Holländer" und "Das Rheingold" unter Marek Janowski (PENTATONE), "8. Sinfonie" von G. Mahler (NAXOS) sowie folgende DVD's: "Der Fliegende Holländer" (OPUS ARTE),

"Meistersinger von Nürnberg" (UNITEL CLASSICA), "8. Sinfonie" von G. Mahler unter Riccardo Chailly und "2. Sinfonie" unter Mariss Jansons (beide NAXOS).

November 2017